

Aus ihrer Region = De votre région = From your region

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **50 (2023)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS IHRER REGION

DE VOTRE RÉGION | FROM YOUR REGION

China

Blinde Kuh – Sensory Parcours in the Dark

The original Blinde Kuh experience as a pop-up event in Beijing

At the end of July 2023 the Swiss Embassy in Beijing launched the week-long “Blinde Kuh – Sensory Parcours in the Dark” experience at the Beijing Time Museum. “Blinde Kuh” is German for “blind cow”. The event, focusing on the realities of people with impaired vision and promoting social inclusion of people with disabilities, is a brand-new attempt in the field of social and cultural cooperation between Switzerland and China. Ambassador of Switzerland to China Jürg Burri and CEO of Poly Culture Group Guo Wen-peng delivered speeches. President of Switzerland’s Blinde Kuh Foundation Christina Fasser and Vice Chairman of China Association of the Blind He Chuan held a dialogue discussing social inclusion in both countries. Two Chinese blind ping pong players were also invited to demonstrate their ping pong skills and interact with attend-

Ambassador Jürg Burri plays a game of blind ping pong. Photo: Zhang Qi



ees. More than 50 media representatives attended the event, followed by enlightening experiences where visitors were guided by blind guides in absolute darkness.

The “Sensory Parcours in the Dark” was inspired by the world’s first dark restaurant, Blinde Kuh in Zurich, where sighted patrons dine in total darkness and experience what it’s like to be blind. The Swiss Embassy invited the creative Blinde Kuh team from Switzerland – including two professional blind guides – to Beijing to lead

an adventurous sensory journey open to the Chinese public. During the event week, the over 1000 visitors had the opportunity to step into the world of the visually impaired and have a temporary “blind” experience. Led by a blind guide from Switzerland, participants could taste common ingredients, try everyday activities such as writing or playing a game, and enter into dialogue with the other guests and blind guides. Guests were also able to try their hand at blind ping pong, taste Swiss wine and listen to the sounds from the faraway Swiss Alps, provided by the Swiss Alpine Museum.

The week-long event was further enhanced by a film crew which documented the Blinde Kuh team’s entire journey from Switzerland to China in vlog style videos, which the Embassy posted on its Chinese social media channels. This allowed the local audience to dive further into the challenging world of the blind guides.

YANNICK VON ARX, SWISS EMBASSY BEIJING

Iran: fête nationale réussie après quatre ans d’absence

La dernière fête du 1er août de l’Ambassade de Suisse en Iran remontait à 2019. Après quatre ans d’absence, le jardin de l’ambassade a réouvert ses portes, le 1er août 2023, pour offrir aux citoyens et citoyennes suisses et aux amis de l’ambassade une fête nationale haute en couleur.

À Téhéran, l’ambassadrice Nadine Olivieri Lozano a eu à cœur de recréer l’ambiance de fête populaire qui caractérise le 1er août en Suisse, en offrant différentes activités aux invités: un caricaturiste dessinant la fête en direct, un espace aux couleurs de la Suisse pour se faire photographier, le concert d’un groupe iranien renommé et une tombola avec des prix typiquement helvétiques à la clé. Et bien sûr, la traditionnelle raclette et les saucisses de veau sont venues



Le jardin de l’ambassade paré aux couleurs de la Suisse. Foto Kamyar Minoukadeh

compléter le tableau de la soirée. Au-delà de l’ambiance festive, la cérémonie était placée sous le signe de l’engagement de la Suisse pour la paix et la sécurité. Dans son discours de bienvenue, l’ambassadrice a rappelé que la Suisse continue de s’engager en faveur d’un ordre international fondé sur le droit et de vouloir faciliter le dialogue entre les différentes parties, comme elle le fait actuellement au Conseil de Sécurité des Nations Unies. Son engagement en Iran est également une priorité.

Ce fut une très belle fête, pour laquelle nous remercions chaleureusement l’équipe de l’ambassade, les sponsors et les 450 convives de la fête nationale.

ALBANE DORSAZ, AMBASSADE DE SUISSE EN IRAN

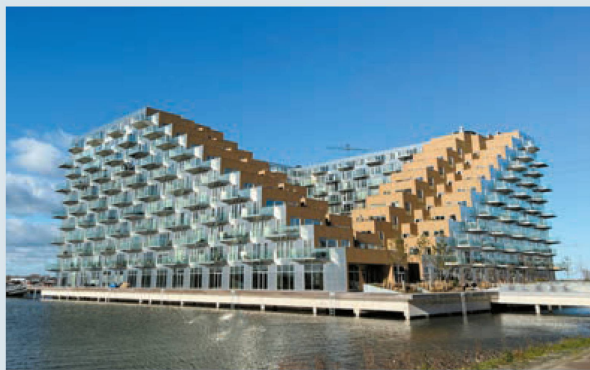
Niederlande: Was macht Radio-SRF-Korrespondentin Elsbeth Gugger heute?

Ich treffe Elsbeth Gugger in einem ihrer Lieblingscafés im spektakulären Eye-Filmmuseum in Amsterdam. Dort hinter dem Bahnhof am Wasser ziehen grosse und kleine Schiffe, Lastkähne, Segelboote, Fähren und auch mal Kreuzfahrtschiffe vorüber. Wasser hat Elsbeth Gugger seit jeher fasziniert. Logisch, dass die neue Tätigkeit der früheren Radio-SRF-Korrespondentin auch damit zu tun hat.

Begeistert erzählt sie mir von ihren Vorbereitungen und der Fahrt als Reiseleiterin für deutschsprachige Gäste auf dem Hotelschiff Excellence Countess. Zwar sind die anzulaufenden niederländischen Häfen vorgegeben, nämlich Nijmegen, Zijpe, Rotterdam, Amsterdam, Hoorn, Den Helder, Harlingen und Kampen. Aber das Reisebüro Mittelthurgau lässt ihr völlig freie Hand, die Ausflüge rund um diese Anlegestellen nach eigenen Ideen zu gestalten. Die Ziele müssen nur mit einem Reiseкар gut erreichbar sein. Abseits der üblichen Touristenströme möchte Elsbeth Gugger den Gästen ihre persönliche Sicht auf die

wasserreichen Niederlande näherbringen. Dafür besucht sie jeden Hafen vorab und recherchiert ausführlich, schöpft aber auch aus ihrem eigenen Archiv. Ihr kommt dabei zu gute, dass sie schon mehrere Reiseführer über die Niederlande geschrieben und aktualisiert hat, etwa für Marco Polo und DuMont.

Wo Elsbeth Gugger nicht selber die Führungen übernimmt, organisiert sie dafür geeignete Personen. Sie legt grossen Wert darauf, dass diese gut Deutsch sprechen und nicht nur auswendig Gelerntes runterspulen. Als besonderes Highlight ihrer Fahrt nennt sie das Sluishuis, das 2022 von



Elsbeth Gugger auf der Excellence Countess
Foto Arjan van den Bosch

Das Sluishuis in Amsterdam – inspiriert vom Rückgrat eines Dinosauriers.
Foto Elsbeth Gugger

BIG und Barcode Architects in IJburg, dem jüngsten Viertel Amsterdams, fertiggestellt wurde. Das von der Wirbelsäule eines Dinosauriers inspirierte Gebäude steht auf einer künstlichen Insel bei der Einfahrt zu IJburg. Mit seinen 441 energieneutralen Wohnungen und dem Raum für 30 Hausboote wirkt es wie ein futuristisches Stadttor, das einem willkommen heisst.

Auf der Flussfahrt führt Elsbeth Gugger ihre Gäste auch in die Aussprache des Niederländischen ein und stellt für alle einen individuellen Mini-Reiseführer zusammen. Den grossen Aufwand und Enthusiasmus belohnen die Teilnehmenden mit ausgezeichneten Bewertungen. Nun bereitet sie für 2024 vier neue Reisen vor, wobei sie von den diesjährigen Recherchen und vom aufgebauten Netzwerk profitieren kann.

Am Ende unseres Gesprächs meint sie: «Komm doch mal mit nächstes Jahr!» Das werde ich mir bestimmt überlegen!

GIUANNA EGGER-MAISSEN

Madagaskar: 1.-August-Feier auf der Grossen Insel

In Madagaskar fand der diesjährige Empfang zum Schweizer Nationalfeiertag am 20. Juli im Garten der Schweizer Residenz in Antananarivo statt, – dies bei schönstem Wetter trotz der Wintersaison auf der südlichen Hemisphäre. Eingeladen waren offizielle Vertreter der Regierung Madagaskars, das diplomatische Corps sowie die Schweizer Kolonie. In seiner Ansprache erinnerte Botschafter Rolf Stalder an die lange demokratische Tradition der Schweiz und die darauf basierenden Grundwerte. Aussenministerin Yvette Sylla überbrachte die Glückwünsche der Regierung Madagaskars und unterstrich in ihrer Rede die ausgezeichneten Beziehungen zwischen den beiden Ländern, die auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen beruhen und seit 1961 bestehen. Beim offiziellen Toast sang der Schweizer Tenor Walter Kirchmeier die Hymnen beider Länder, begleitet vom Madagascar Orchestra unter der Leitung von François Maugrenier.

Für das leibliche Wohl wurde ausgiebig gesorgt. So wurden den Gästen Schweizer Spezialitäten wie Trockenfleisch nach Bündner Art,

Käse, Waadtländer Wurst im Teig, Spätzli, verschiedene Brotsorten und Mütschli sowie Rüeblitorte und Nussgipfel serviert. Alle diese Köstlichkeiten wurden nach Schweizer Rezept lokal in Madagaskar produziert. Dazu wurde Schweizer Rot- und Weisswein gereicht.

Für die Schweizer Kolonie ist der 1.-August-Empfang in der Residenz des Botschafters jeweils ein besonderes Ereignis. Viele unserer Landsleute leben schon seit Jahren auf der Grossen Insel.

SUSANNE ROSENKRANZ, SCHWEIZER BOTSCHAFT ANTANANARIVO



Gruppenbild am 1.-August-Feier: Yvette Sylla, Aussenministerin von Madagaskar, Roger Kolo, ehemaliger Premierminister von Madagaskar, und Rolf Stalder, Schweizer Botschafter. Foto ZVG

Tschechien: «Can Tech Save the World?» – Wanderausstellungsprojekt in der Tschechischen Republik

Die Schweizer Botschaft in der Tschechischen Republik führt bereits im zweiten Jahr das Wanderausstellungsprojekt «Can Tech Save the World?» durch. Die Ausstellung mit über 20 innovativen Projekten aus der Schweiz will Fortschritte in der Entwicklung, Forschung und Produktion aufzeigen. Sie wurde 2022 in Prag, Liberec, Pardubice, Brno und Ostrava präsentiert – und dieses Jahr bereits in Ústí nad Labem und Pilsen.

Die Ausstellung veranschaulicht mit konkreten Patenten oder Lösungen aus der Schweiz die Vorteile modernster Maschinen- und Elektrotechnik, die Nutzung erneuerbarer Energien sowie fortschrittliche und umweltfreundliche Praktiken aus den Bereichen Verkehr, Landwirtschaft und Bauwesen.

Um die jüngste Generation zu motivieren, organisierte die Schweizer Botschaft parallel zur Ausstellung in der Region Ústí nad Labem

einen Wettbewerb für Grund- und Mittelschulen. Die Schüler:innen in zwei Alterskategorien mussten Probleme in der Region identifizieren und konkrete Lösungen vorschlagen. Die Themen umfassten Bereiche wie die Unterstützung regionaler Landwirte, die Nutzung von Regenwasser auf den Dächern von Wohnblocks und Massnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen in Schulkantinen.

Ende Juni stellten sich 37 Schülerinnen und Schüler in Pilsen einer besonderen Herausforderung: Innerhalb von 24 Stunden mussten sie eine Idee und eine praktische Lösung in zwei Bereichen entwickeln – Wohltätigkeit und Tourismusmarketing –, beide in Verbindung mit bestimmten Schweizer Reisezielen oder Unternehmen.

Die nächste Station der Ausstellung in diesem Jahr wird České Budějovice sein und ein letztes Mal Prag.

SOŇA KRITZLEROVÁ, SCHWEIZER BOTSCHAFT PRAG

Nordische und Baltische Staaten:

Mobile Erfassung biometrischer Daten für neue Ausweisdokumente

■ Oslo: Dienstag 7. bis Mittwoch 8. November 2023

Es freut uns, Ihnen mitzuteilen, dass die mobile Biometrieerfassung in Oslo zum Einsatz kommen wird. Informationen sind zugänglich auf unserer Website.

Da die Terminkapazität für die mobile Datenerfassung begrenzt ist, denken Sie bitte auch an die Möglichkeit, Ihre Daten bei einem kantonalen Passbüro in der Schweiz registrieren zu lassen.

Die Termine für Helsinki und Kopenhagen im Frühjahr 2024 werden im Dezember auf unserer Website bekannt gegeben.

Regionales Konsularcenter in Stockholm

Tel: +46 8 676 79 00

stockholm.cc@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/nordischestaaten > Land > Dienstleistungen > Service auswählen > Pass und Identitätskarte > Mobile biometrische Passdatenerfassungsstation



Pays Nordiques et Baltés:

Enregistrement mobile des données biométriques pour l'établissement de nouveaux documents d'identité

■ Oslo: mardi 7 au mercredi 8 novembre 2023

Nous avons le plaisir de vous informer que la station mobile de saisie des données biométriques sera déployée à Oslo. Des informations à ce sujet sont également disponibles sur notre site Internet.

La capacité de rendez-vous pour la saisie mobile des données biométriques étant limitée, pensez également à la possibilité de faire enregistrer vos données auprès d'un bureau cantonal des passeports en Suisse.

Les dates de passage à Helsinki et Copenhague au printemps 2024 seront communiquées en décembre sur notre site Internet.

Centre consulaire régional à Stockholm

Tel: +46 8 676 79 00

stockholm.cc@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/paysnordiques > Pays > Services > Sélection du service > Passeport et carte d'identité > Station mobile de saisie des données biométriques



Nordic and Baltic Countries:

Mobile registration of biometric data for new identity documents

■ Oslo: Tuesday 7 to Wednesday 8 November 2023

We are pleased to inform you that the mobile station for the registration of biometric data will be coming to Oslo. Information is also available on our website.

Given the limited appointment capacity for the mobile data collection, please also consider the possibility of registering your data with a cantonal passport office in Switzerland.

For Helsinki and Copenhagen in spring 2024 the dates will be announced on our website in December.

Regional Consular Centre in Stockholm

phone +46 8 676 79 00

stockholm.cc@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/nordiccountries > Country > Services > Service selection > Passport and identity card > Mobile passport station



Israel: Die Schweiz bringt Weitblick auf Jerusalems Dächer

In der urbanen Entwicklung spielen Dächer eine immer wichtigere Rolle. Sie dienen als zusätzlicher Lebensraum in immer engeren Verhältnissen. So leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung. Wenn Dächer bepflanzt werden, fördern sie die Biodiversität in den Städten oder sie können für kulturelle Anlässe genutzt werden.

Die Jerusalem Foundation konnte dank einem kanadischen Förderer vor einigen Jahren im Jerusalemer Zentrum der Neustadt ein erstes Projekt, auf dem Dach des grossen «Clal-Gebäudes» an der Jaffa Strasse, verwirklichen. Nun sind es Freunde aus der Schweiz, die aktiv bei der Verwirklichung weiterer Dächer für die Mehrfachnutzung mit-helfen: Im Juni 2022 fand auf dem von der Jerusalem Foundation gebauten und teilweise begrünten Dach die Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes der zweisprachigen, in Hebräisch und Arabisch unterrichtenden «Hand in Hand»-Schule statt, dies in Anwesenheit von Vertreter:innen der Schweizer Botschaft und Schweizer Spender:innen. Im Campus, der von fast 700 Schüler:innen vom Kindergarten bis zur Matura besucht wird, gab es zu wenig Spielflächen. Schattenspendende Einrichtungen ermöglichen es, diverse Programme bei herrlicher Aussicht auf die Stadt Jerusalem abzuhalten, wobei Bepflanzung und Beete nicht fehlen.

Nicht weit entfernt von der «Hand in Hand»-Schule besteht ein weiteres Projekt der Jerusalem Foundation: Die ART-CUBE-Artists'-Studios befinden sich im obersten Stockwerk eines Gebäudes im südlichen Teil des Industrie-viertels Talpiot. ART-CUBE-Programme stehen der breiten Bevölkerung für kulturelle Zwecke zur Verfügung. Schon lange bestand der Wunsch, das mehr als 900 Quadratmeter grosse Dach des mehrstöckigen Gebäudes für ART-CUBE-Programme aufzuwerten. Die Leitung der Schweizer Dr.-Georg-und-Josi-Guggenheim-Stiftung besuchte im Herbst 2022 dieses Dach und war beeindruckt. Dank der Zusage der Stiftung aus der Schweiz, sowie einer weiteren Stiftung aus Deutschland, wird der Traum von ART CUBE verwirklicht.

In Zukunft sollen hier Ökologie und Kunst verbunden werden, wobei die multikulturellen Nachbarviertel, deren arabisch sprechende Bevölkerung aus Beit Safafa sowie die hebräisch sprechende Bevölkerung aus den Jerusalemer Vierteln Makor Chaim und Katamonim, eine neue Fläche



für Aktivitäten und Shared Living Programme für alle Bevölkerungsgruppen erhalten sollen.

Das Programm von ART CUBE wird zudem um eine weitere Schweizer Komponente erweitert. Cathrine Lyssy, die seit Jahren in Jerusalem lebt, malt mit Liebe die Jerusalemer Blumenwelt. Sie hat sich entschlossen, das Konzept «Art as a tool for shared living» in ART CUBE Programmen für hebräisch und arabisch sprechende Schüler:innen zu unterstützen. Ab dem kommenden Schuljahr werden Teile der Aktivitäten auf dem neu eingerichteten Dach stattfinden.

IRÈNE POLLAK-REIN, JERUSALEM FOUNDATION

Offizielle Einweihung auf dem Dach des Gymnasiums der «Hand in Hand»-Schule in Jerusalem.
Foto ZVG

Weiterführende Informationen:

www.jerusalemfoundation.org

www.handinhandk12.org

www.artiststudiosjlm.org

Swiss Moving Service AG



worldwide moving service

to and from anywhere in Switzerland and the world

- Personal service and individual advice
- Door to door service for household goods, cars and motor bikes
- Full and partial container service to/from all major places in the USA, Canada, Australia, Asia, Latin America, Middle East + Africa

Wiesenstrasse 39
CH-8952 Schlieren Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch

Praktische Informationen / Informations pratiques

Schweizer Vertretungen im Ausland:
Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Reisehinweise & Vertretungen
Représentations suisses à l'étranger:
Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch > Conseils aux voyageurs & représentations

Redaktion der Regionalseiten / Rédaction des pages régionales:
Nema Bliigenstorfer, E-Mail: revue@swisscommunity.org; Tel: +41 31 356 61 10
Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas:
Gianna Egger-Maissen, E-Mail: info@linguartis.com

Inseratenverkauf / vente d'annonces:
E-Mail: sponsoring@swisscommunity.org; Tel: +41 31 356 61 26

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2024

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
1/24	28.11.2023	19.01.2024
2/24	30.01.2024	22.03.2024
3/24	20.03.2024	10.05.2024
5/24	13.08.2024	04.10.2024